

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Postulat Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi/Annette Lehmann, SP) vom 20. November 2008: Mehr Sicherheit für Kinder und Jugendliche beim Spitalacker-schulhaus!; Fristverlängerung**

Der Stadtrat hat am 13. August 2009 das folgende Postulat Fraktion SP/JUSO erheblich erklärt und dazu am 1. November 2012 einer Fristverlängerung bis Ende 2013 zugestimmt:

Mit der Umnutzung der Feuerwehrekaserne Viktoriastrasse werden Möglichkeiten geschaffen, die Verkehrsführung in diesem Perimeter zu überprüfen. Zwei grosse Brennpunkte werden von Quartierbewohnenden, Eltern und der Schule Spitalacker bereits seit einiger Zeit bezeichnet.

- Kreuzung Spitalacker-/Beundenfeld-/Gothelfstrasse: Unübersichtliche Quersituationen; viele, kaum verständliche Sperrflächen; unsichere Fussgängerstreifen wegen zu hoher Geschwindigkeit von Automobilisten; viele, unnötige Umwege durch ungünstige Anordnung der Fusswegbeziehungen.
- Gothelfstrasse (Abschnitt Beundenfeld-Viktoriastrasse): zu hohe Geschwindigkeiten durch Automobilisten, da gerades Strassenstück ohne Hindernisse in der unmittelbaren Nähe des Schulhauses.

Aus diesem Grund bitten wir den Gemeinderat zu prüfen,

1. mit welchen Massnahmen die Sicherheit für zu Fussgehende und Velofahrende rund um das Spitalackerschulhaus verbessert werden kann;
2. wie die Kreuzung Spitalacker-/Beundenfeld-/Gothelfstrasse sicherer und übersichtlicher gestaltet werden kann;
3. wie die Gothelfstrasse (Abschnitt Beundenfeld-Viktoriastrasse) durch geeignete Massnahmen verkehrsberuhigt werden kann, insbesondere durch die Varianten Unterbrechung in zwei Teilstücke (Zufahrt Einstellhalle Sporthalle von Seiten Viktoriastrasse, Zufahrt Schulhausareal Seite Beundenfeldstrasse) oder durch eine aufgewertete Begegnungsstrasse (analog Flurstrasse).

Dabei bitten wir den Gemeinderat, diese Abklärungen mit der Neuplanung des alten Feuerwehreares zu koordinieren sowie den Elternrat und die Schulleitung der Spitalackerschule mit einzubeziehen.

Bern, 20. November 2008

Postulat Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi/Annette Lehmann, SP), Andreas Krummen, Thomas Götting, Christof Berger, Ruedi Keller, Margrith Beyeler-Graf, Rolf Schuler, Patrizia Mordini, Liselotte Lüscher, Claudia Kuster, Michael Aebersold, Giovanna Battagliero, Miriam Schwarz, Corinne Mathieu, Markus Lüthi, Susanne Elsener, Guglielmo Grossi, Ursula Marti, Gisela Vollmer, Andreas Zysset, Beat Zobrist, Hasim Sönmez

Bericht des Gemeinderats

Wie bereits in seinen bisherigen Antworten zum vorliegenden Postulat zum Ausdruck gebracht, ist dem Gemeinderat die Verkehrssicherheit von Fussgängerinnen und Fussgängern, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, sehr wichtig. Vor diesem Hintergrund hat er auch stets seine Bereitschaft betont, im Umfeld des Schulhauses Spitalacker Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrs- und Schulwegsicherheit zu prüfen und umzusetzen.

Im Rahmen der 2012 ausgelösten stadtweiten Überprüfung der Verkehrssicherheit im Umfeld aller Schul- und Kindergartenstandorte der Stadt Bern wurde auch der Schulstandort Spitalacker-Breitenrain vertieft analysiert. Dabei sind von den Fachleuten im weiteren Umfeld des Schulhauses mehrere Mängel festgestellt worden, die kurzfristig behoben werden. Im hier angesprochenen Kreuzungsbereich Spitalackerstrasse-Beundenfeldstrasse-Gotthelfstrasse wurden hingegen keine kurzfristig behebbare Mängel festgestellt, bestätigt hat sich hier hingegen der mittelfristige Verbesserungsbedarf. In Kenntnis der stadtweiten Überprüfungsergebnisse hat der Stadtrat am 5. Dezember 2013 einen Planungs- und Umsetzungskredit von Fr. 540 000.00 für die Verbesserung der Schulwegsicherheit bewilligt. Darin sind für den Schulstandort Spitalacker-Breitenrain zwar Mittel für kurzfristige Massnahmen enthalten, jedoch nicht für den hier konkret interessierenden Bereich im Umfeld des Spitalackerschulhauses, welcher einen grösseren Planungsvorlauf erfordert.

Der Gemeinderat hat in seinen bisherigen Antworten auf den vorliegenden Vorstoss stets betont, dass umfassende Massnahmen erst mit dem Wegzug der Feuerwehr in den neuen Stützpunkt im Forsthaus - voraussichtlich Anfang 2015 - möglich sind. Diese müssen mit der Umnutzung des Feuerwehrareals koordiniert werden.

Am 16. Oktober 2013 hat der Gemeinderat zudem den Teilverkehrsplan Motorisierter Individualverkehr (TVP MIV) für den Stadtteil 5 (Breitenrain - Lorraine) erlassen. Dort ist u.a. auch die hier interessierende Aufwertung der Kreuzung Spitalackerstrasse-Beundenfeldstrasse-Gotthelfstrasse vorgesehen, mit der die Schulwegsicherheit erhöht werden soll. Das Anliegen des Vorstosses hat somit seinen Niederschlag auch im Teilverkehrsplan gefunden.

Für den Gemeinderat steht vor diesem Hintergrund weiterhin ausser Frage, dass im Umfeld des Spitalackerschulhauses nach dem Auszug der Feuerwehr weitere Verbesserungen geprüft und realisiert werden sollen. Die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün wird dem Gemeinderat dazu im Verlaufe des Jahres 2014 einen Projektierungskredit vorlegen, um im Rahmen eines Vorprojekts Varianten für die neue Gestaltung der Kreuzung beim Spitalackerschulhaus zu erarbeiten. Der Gemeinderat beantragt deshalb dem Stadtrat eine weitere Fristverlängerung bis Mitte 2015. Dannzumal werden die Ergebnisse des Vorprojekts für die Aufwertung der Kreuzung beim Spitalackerschulhaus sowie konkretisierte Vorstellungen für die künftige Umnutzung des Feuerwehrareals vorliegen.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Folgen für das Personal sind nicht zu erwarten. Die Kosten für die Umsetzung der Massnahmen werden im Rahmen der Projektierung ermittelt und anschliessend auf die Investitionsplanung abgestimmt.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zum Postulat Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi/Annette Lehmann, SP) vom 20. November 2008: Mehr Sicherheit für Kinder und Jugendliche beim Spitalackerschulhaus; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer weiteren Fristverlängerung zur Vorlage des Prüfungsberichts bis 30. Juni 2015 zu.

Bern, 18. Dezember 2013

Der Gemeinderat